

N i e d e r s c h r i f t

über die am Donnerstag, den 28. November 2019 um 18.30 Uhr im großen Saal des Gemeindeamts Hirtenberg stattgefundene

21. ordentliche, öffentliche Gemeinderatssitzung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung sowie Festlegung der neuen Protokollprüfer
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
4. 2. Nachtragsvoranschlag 2019
5. Voranschlag 2020 gemäß VRV 2015
6. Weihnachtsspenden
7. Subventionen
8. T.A.N.D.E.M.
9. Einvernehmliche Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden
10. Aufwandsentschädigung für Wahlkommissionen
11. Dachsanierung Bauhof-Halle Kupferhammer
12. Ehrungen
13. Antrag zur Kinderrechtsgemeinde

Anwesend waren die Damen und Herren:

Bürgermeister Karl Brandtner

als Vorsitzender

Vizebgm. Ing. Franz Malzl

GGR Gerald Gisperg

GGR Doris Schiroky

GGR Peter Steinhofer

GGR Alexander Slavik

GR Wolfgang Bauer

GR Petra Appel-Schreiner

GR Renate Steinhofer

GR Mathias Gisperg

GR Ingrid Kohlhauser

GR Fatih Toraman

GR Gottfried Plichta

GR Thomas Ratajics

GR Nicole Schweiger

GR Gerhard König

GR Karin Herzog

Entschuldigt waren: GR Andrea Horn, GR Philipp Linsbichler, GGR Christian Stockreiter

Schriftführer: AL Andreas Weinkopf

Herr Bürgermeister Karl Brandtner begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Marktgemeinde Hirtenberg trauert um Gemeinderätin Frau Renate Smida. Sie ist am 30. Oktober 2019 nach kurzer, schwerer Krankheit im 68. Lebensjahr verstorben.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung sowie Festlegung der neuen Protokollprüfer

Vizebgm. Ing. Franz Malzl erklärt, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung gelesen, für richtig befunden daher unterzeichnet worden ist.

Bürgermeister Karl Brandtner ersucht Herrn Vizebürgermeister Ing. Franz Malzl sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Doris Schiroky, Alexander Slavik sowie GR Karin Herzog i.V. Christian Stockreiter das Protokoll der heutigen Sitzung während der Auflagefrist zu lesen und gegebenenfalls zu unterfertigen.

Pkt. 2: Berichte des Bürgermeisters

Am Sonntag, den 26.01.2020 findet die Gemeinderatswahl statt. Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wahllokale:

Sprengel I Gemeindeamt Hirtenberg

Sprengel II NMS Hirtenberg

Wahlzeit in den Sprengeln von 8:00 - 15:00 Uhr

Gemeindewahlbehörde ab 16:00 Uhr im Gemeindeamt

Wahlberechtigte insgesamt:	Männer	914
	Frauen	924
	Insgesamt	1.838

Pkt. 3: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Herr GR Gerhard König berichtet als Prüfungsausschussobmann über die am 26.11.2019 erfolgte Sitzung des Prüfungsausschusses und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss und mit der Buchhaltung.

Pkt. 4: 2. Nachtragsvoranschlag 2019 (Referent Vizebgm. Ing. Franz Malzl)

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2019 ist den Gemeinderatsfraktionen zugegangen und lag vom 17.10.2019 bis 04.11.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Einnahmen des oH. lauten auf	€ 4.782.300,--
die Einnahmen des aoH. auf	€ 652.000,--

Die Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sind mit den Einnahmen gleichlautend.

Die Beträge wurden im 2. Nachtragsvoranschlag angeglichen, um im Rechnungsabschluss 2019 Überziehungen zu vermeiden.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Beschluss des 2. Nachtragsvoranschlags 2019 zu fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5: Voranschlag 2020 gemäß VRV 2015 (Referent Vizebgm. Ing. Franz Malzl)

Der Voranschlag 2020 inkl. Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan wird heuer erstmals nach den Richtlinien der VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) 2015 erstellt.

Diese Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung regelt Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden und ist ab 1.1.2020 anzuwenden.

Diese doppelte kommunale Buchführung ist eine Kombination aus der bestehenden Kameralistik und der doppelten Buchführung. Die Kameralistik beruht auf der Abbildung von Zahlungsströmen. Die doppelte Buchführung hingegen zeigt das Vermögen und die Schulden sowie den Ressourcenverbrauch der Organisation. Die Begriffe wie ordentlicher und außerordentlicher Haushalt entfallen künftig.

Bestandteil dieser Dreikomponentenrechnung und Voraussetzung für die Erstellung der Eröffnungsbilanzen ist die Bewertung des Gemeindevermögens, die so gut wie vollständig abgeschlossen wurde.

Der Voranschlag 2020 gemäß VRV 2015 wurde den Richtlinien entsprechend sowie nach Voranschlagsberatungen mit dem Land NÖ erstellt und erging an die Gemeinderatsfraktionen. Er lag vom 13.11.2019 bis 27.11.2019 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Der Finanzierungshaushalt (ehemals der ordentliche Haushalt) der Marktgemeinde wurde für 2020 ausgewogen erstellt, die Einnahmen betragen € 4.822.500,--.

In der Investiven Gebarung (vormals der außerordentliche Haushalt) wird um folgende Bedarfszuweisungen angesucht:

- Feuerwehr (Auto, Haus) € 125.000,--
- Sanierung der gemeindeeigenen Kirche € 125.000,--

Weiters ist für den Hochwasserschutz noch ein Betrag € 27.500,-- ausständig, dieses Projekt wird auf der Einnahmenseite mit einer Förderung von € 10.300,-- und € 17.200,-- vom Finanzierungshaushalt gedeckt.

Alle weiteren Projekte, die beim Rechnungsabschluss 2019 einen Sollüberschuss ergeben, werden erst im Nachtragsvoranschlag 2020, der laut NÖ Landesregierung schon im März 2020 erstellt werden muss, berücksichtigt und in die investive Gebarung der Marktgemeinde eingebracht.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Beschluss des Voranschlages 2020 zu fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6: Weihnachtsspenden (Referentin GGR Doris Schiroky)

Die Marktgemeinde Hirtenberg vergibt alljährlich anlässlich der Weihnachtsfeiertage Spenden an diverse Institutionen, Vereine, Heimbewohner, Behinderte und bedürftige Personen.

Es wird vorgeschlagen, folgende Weihnachtsspenden zu gewähren:

Derz. 16 bedürftige Personen und Heimbewohner aus Hirtenberg je € 45,--	€ 720,--
2 Briefträger je € 25,--	€ 50,--
2 Rauchfangkehrergehilfen je € 25,--	€ 50,--
5 Aushilfen bei Essen auf Räder und im Kulturhaus je € 30,--	€ 150,--
Gesamt:	€ 970,--

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Beschluss der Weihnachtsspenden zu fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7: Subventionen (Referent GGR Alexander Slavik)

Die Marktgemeinde Hirtenberg vergibt alljährlich Subventionen an verschiedene Vereine. Die entsprechenden Ansuchen und Tätigkeitsberichte liegen vor.

Es wird vorgeschlagen folgende Subventionen zu gewähren:

FF-Hirtenberg	€ 2.660,--
ATUS-Hirtenberg	€ 1.680,--
UNION-Hirtenberg	€ 1.200,--
Musikverein Hirtenberg	€ 730,--
Reit- u. Fahrverein Hirtenberg	€ 730,--
Rentner- und Pensionistenverband	€ 440,--
Elternverein Volksschule	€ 220,--
Kinderfreunde Hirtenberg	€ 190,--
Briefmarkensammlerverein	€ 190,--
Naturfreunde Enzesfeld-Hirtenberg	€ 190,--
KOBV Enzesfeld-Hirtenberg	€ 190,--
Evangelische Pfarrgemeinde	€ 190,--
Traktorbande Hirtenberg	€ 190,--
BSV Enzesfeld-Hirtenberg	€ 1.500,--
Gesamtsumme somit	€ 10.300,--

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8: T.A.N.D.E.M. (Referent GR Mathias Gisperg)

Die Jugendinitiative Triestingtal hat einen Fördervertrag für 2020 in Höhe von € 12.057,70 für das Ausmaß von fünf Wochenstunden bzw. 235 Stunden im 2er-Team für die Mobile Jugendarbeit T.A.N.D.E.M. vorgelegt. Die Kosten entsprechen dem für 2019 beschlossenen Betrag zuzüglich einer Anpassung an den Verbraucherpreisindex von 1,5%.

GR Gottfried Plichta fragt an, warum im Bus von T.A.N.D.E.M. immer nur eine bis zwei Personen unterwegs sind und ob ein Fahrtenbuch geführt wird.

Bgm. Karl Brandtner erklärt, dass der Bus dazu verwendet wird, um im großräumigen Betreuungsgebiet Jugendliche zu besuchen. Ob ein Fahrtenbuch geführt wird, kann man abklären. Das Jugendtreff in Hirtenberg ist in letzter Zeit wieder sehr gut besucht.

GGR Peter Steinhofer ergänzt, dass sich T.A.N.D.E.M. auch beim letztjährigen Gesundheitstag sehr eingebracht haben.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Fördervertrag zwischen der Marktgemeinde Hirtenberg und TANDEM für das Jahr 2020 zu beschließen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Dafürstimmen:

Bürgermeister Karl Brandtner
Vizebgm. Ing. Franz Malzl
GGR Gerald Gisperg
GGR Doris Schiroky
GGR Peter Steinhofer
GGR Alexander Slavik
GR Wolfgang Bauer
GR Petra Appel-Schreiner
GR Renate Steinhofer
GR Mathias Gisperg
GR Ingrid Kohlhauser
GR Fatih Toraman
GR Thomas Ratatics
GR Nicole Schweiger
GR Karin Herzog

Stimmenthaltungen:

GR Gottfried Plichta
GR Gerhard König

Pkt. 9: Einvernehmliche Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden (Referent GGR Gerald Gisperg)

Diese Vereinbarung wurde in der Bürgermeisterkonferenz am 09.10.2019 gebilligt und ist den Fraktionen zugegangen.

Diese Vereinbarung wird aufgrund der übereinstimmenden Beschlüsse der einzelnen Gemeinderäte mit 01.01.2020 rechtswirksam und wird wiederum auf fünf Jahre, somit bis 31.12.2024 geschlossen und bleibt aufgrund der ausdrücklichen Zusage des Bezirksfeuerwehrkommandanten bis zu diesem Zeitpunkt unverändert.

Die nunmehr vorliegende Vereinbarung ist mit der Vorangegangenen abgesehen vom Passus Personalkosten in Punkt III sinngemäß identisch.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 10: Aufwandsentschädigung für Wahlkommissionen (Referent Bgm. Karl Brandtner)

Den Mitgliedern der Sprengelwahlbehörden soll künftig eine Aufwandsentschädigung von pauschal € 50,-- pro Wahltag durch die Marktgemeinde Hirtenberg gewährt werden. Voraussetzung dazu ist die Anwesenheit in der jeweiligen Wahlbehörde am Wahltag über einen Zeitraum von mindestens der Hälfte der Wahlzeit.

Ausgenommen davon sind Wahlzeugen, da sie keine Mitglieder der Wahlbehörden sind.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Aufwandsentschädigung für Wahlkommissionen zu beschließen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Dafürstimmen:

Bürgermeister Karl Brandtner
Vizebgm. Ing. Franz Malzl
GGR Gerald Gisperg
GGR Doris Schiroky
GGR Peter Steinhofer
GR Wolfgang Bauer
GR Petra Appel-Schreiner
GR Renate Steinhofer
GR Mathias Gisperg
GR Ingrid Kohlhauser
GR Fatih Toraman
GR Gottfried Plichta
GR Thomas Ratatics
GR Nicole Schweiger
GR Karin Herzog
GR Gerhard König

Gegenstimme:

GGR Alexander Slavik

Pkt. 11: Dachsanierung Bauhof-Halle Kupferhammer (Referent Bgm. Karl Brandtner)

Im heurigen Sommer wurde eine massive Vergrößerung der Risse in der Untersicht der Hallendecke bemerkt. Es wurden daraufhin ein Baumeister und ein Zimmermeister zur Begutachtung beigezogen welche zum Schluss kamen, dass die Halle in diesem Zustand einsturzgefährdet ist und somit Gefahr im Verzug herrscht. Es wurden daraufhin umgehende Sicherungsmaßnahmen eingeleitet und die Halle geräumt. Nach Entfernung der Heraklith-Verkleidungen der Untersicht zeigten sich irreparable Schäden an der Tragkonstruktion. Aus Sicherheitsgründen wurde diese Arbeit durch die Fa. Trebse ausgeführt. Da die Halle für den Betrieb des Winterdienstes unerlässlich ist, wurde die Zimmerei Ganneshofer aus Sooß mit den Dacherneuerungsarbeiten beauftragt. Die bestehende Konstruktion aus den 1950er-Jahren (Brettlbinder) musste aufgrund massiver statischer Mängel komplett abgetragen werden. Stattdessen wurde auf die intakten Mauerbänke eine freitragende Leimbinderkonstruktion mit einer geschäumten Trapezblecheindeckung versetzt und sämtliche erforderliche Spenglerarbeiten, wie Abschlüsse, Hängerinnen und Ablaufrohre ausgeführt. Die Kosten dazu betragen inkl. der Abbrucharbeiten

des alten Daches laut Kostenvoranschlag der Fa. Ganneshofer € 64.048,-- exkl. Mwst. und wurden nach Rücksprache mit dem Gemeindevorstand und im Hinblick auf die Produktionszeit der Konstruktion umgehend beauftragt, damit ein reibungsloser Winterdienst gewährleistet ist. Die Kosten sind im Voranschlag 2019 unter der Position Bauhof im AOH gedeckt. Seit gestern ist die Halle wieder benutzbar.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Beauftragung der erforderlichen Arbeiten zur Dachsanierung der Bauhof-Halle Kupferhammer nachträglich zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 12: Ehrungen (Referent Bgm. Karl Brandtner)

Folgenden Personen soll im Rahmen der kommenden Pensionistenweihnachtsfeier am 15. Dezember das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Hirtenberg in Bronze verliehen werden:

Erich Strobl

Anita Thurner, Herbert Schwarzott, Anton Hartberger (A.H.A. flowers)

Peter Steinhofer

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diese Ehrungen zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 13: Antrag zur Kinderrechtsgemeinde (Referent Bgm. Karl Brandtner)

Kinder und Jugendliche haben spezielle Bedürfnisse. Kinder und Jugendliche haben auch ein spezielles Potenzial. Sie sind schon heute Mitbürger und Mitbürgerinnen unserer Marktgemeinde, sie sind aber auch diejenigen, die unsere Gemeinde einmal weiterentwickeln und fortführen werden. Deshalb ist es notwendig, unsere jungen Mitbürger und Mitbürgerinnen vor Gefahren zu schützen, aber auch ihnen ideale Rahmenbedingungen für ihr Aufwachsen und ihre Entwicklung zu schaffen und nicht zuletzt sie schon jetzt ernst zu nehmen und in die Entscheidungen und die Gestaltung unserer Marktgemeinde miteinzubinden.

Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes gibt uns dabei Rückendeckung. Sie zeigt uns auf, in welchen Bereichen wir das Leben aller Kinder unserer Gemeinde noch besser machen können. Denn jedes einzelne Kind ist uns wichtig!

Heuer feiern die Kinderrechte ihr 30-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum ist ein Grund zum Feiern, aber auch ein Grund, weiter daran zu arbeiten, dass sich alle Kinder in unserer Marktgemeinde wohlfühlen.

Anlässlich dieses 30. Geburtstages der Kinderrechte

- wollen wir den Internationalen Tag der Kinderrechte am 20.11. jedes Jahr öffentlichkeitswirksam begehen, damit alle unsere Bewohner und Bewohnerinnen davon erfahren, dass es Kinderrechte gibt
- wir wollen einmal im Jahr mit dem zuständigen Gemeinderat der Marktgemeinde Hirtenberg eine Sitzung dem Thema Kinder und Jugendliche widmen und werden Experten und Expertinnen aus diesem Bereich einladen
- wir nehmen uns jedes Jahr ein Kinderrecht vor, das wir in unserer Gemeinde besser umsetzen wollen
- wir entwickeln einen Weg, wie wir in Zukunft die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde mitgestalten lassen

GR Thomas Ratajics fragt an, was mit öffentlich wirksam gemeint sei.

Bgm. Karl Brandtner berichtet, dass eine Feier der Kinderrechte im Kindergarten stattgefunden hat, die durchwegs positive Rückmeldungen erhalten hat. Künftig soll so eine Veranstaltung gemeinsam mit der Volksschule und der NMS stattfinden und entsprechend beworben werden. Bei der heurigen Veranstaltung wurde eine Tafel der Kinderrechte im Eingangsbereich des Kindergartens enthüllt, die von den Kinderfreunden Hirtenberg finanziert wurde.

GGR Alexander Slavik fragt an, wie viele Verletzungen der Kinderrechte es in Hirtenberg gegeben habe bzw. im Falle solcher Rechtsverletzungen sollten das die zuständigen Behörden wahrnehmen, da es entsprechende Gesetze bereits gibt. Er sieht das als Populismus und als einen Abklatsch eines Parteiprogramms, bei dem z.B. auf die Kopftuchproblematik nicht eingegangen wird. Er hat nichts gegen Kinderrechte sondern gegen die Art wie das Thema transportiert wird.

Bgm. Karl Brandtner erklärt, dass auch in Hirtenberg Kinderrechte verletzt werden. So wurden Kinder nicht in das verpflichtende Kindergartenjahr oder in die Pflichtschule geschickt oder bekamen keine Jause mit. Kinder bis 12 Jahre sieht er besonders davon betroffen und für die spätere Entwicklung gefährdet. Wenn man auf die zuständigen Behörden wartet, dauert das zu lange. Vordringlich ist das Thema Armut – es gibt in NÖ 45.000 armutsgefährdete Kinder. Hier sollte eine rasche Hilfe seitens der Gemeinde ermöglicht werden. Er hofft auf ein Umdenken, da es auch in Hirtenberg wirkliche Armut gibt. Parteipolitisch sieht er das Thema in keiner Weise.

GR Karin Herzog und GGR Doris Schiroky stimmen dem zu, GGR Peter Steinhofer ergänzt, dass dieses Projekt in ganz Niederösterreich gefördert und auch von der Volkshilfe unterstützt wird.

GR Karin Herzog lädt zur Adventveranstaltung der SWG Kinderlachen am 6.12., um sich auch selbst ein Bild machen zu können.

Es ergeht der Antrag, uns als Vertreter unserer Kinder sowie zu den Kinderrechten zu bekennen und uns für dessen Bekanntmachung und Umsetzung einzusetzen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Dafürstimmen:

Bürgermeister Karl Brandtner
Vizebgm. Ing. Franz Malzl
GGR Gerald Gisperg
GGR Doris Schiroky
GGR Peter Steinhofer
GR Wolfgang Bauer
GR Petra Appel-Schreiner
GR Renate Steinhofer
GR Mathias Gisperg
GR Ingrid Kohlhauser
GR Fatih Toraman
GR Thomas Rataatics
GR Nicole Schweiger
GR Karin Herzog
GR Gerhard König

Stimmenthaltungen:

GGR Alexander Slavik
GR Gottfried Plichta

Seitens des Bürgermeisters und der Fraktionsobleute folgen Weihnachtswünsche und Dank für die gute Zusammenarbeit.

GGR Doris Schiroky und GGR Alexander Slavik verabschieden sich, da sie dem kommenden Gemeinderat nicht mehr angehören werden und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Da weiter nichts vorgebracht wird, schließt Bgm. Karl Brandtner die Sitzung um 19.15 Uhr.

Der Vizebürgermeister:



Geschäftsf. Gemeinderat:



Geschäftsf. Gemeinderat:



G.g.g.



Der Bürgermeister:



Geschäftsf. Gemeinderat:



Schriftführer:

